

Tagblatt.

No. 80. Freitag den 4. April 1862.

Steckbrief.

Heinrich Fröhlich aus Bezhahn in Nassau, 26 Jahre alt, 5' 7" 3" groß, von untersehter Statur, mit schwarzen Haaren, gebogener Nase, frischer Gesichtsfarbe, wahrscheinlich mit einem verwaschenen blauen f. g. runden Mittel bekleidet, ist des Mords, des Mordversuchs und der Wilderei beschuldigt, auch dessen Verhaftung verfügt.

Derselbe war bei seiner Entweichung mit einem für ihn ausfertigten Reisepaß, auf welchem sich ein gefälschtes Visa, angeblich von dem Herzoglichen Bürgermeister zu Haufen herrührend, befindet, versehen.

Es wird wiederholt um Verhaftung und Ablieferung des Heinrich Fröhlich ins Criminalgefängniß zu Dillenburg dienstergebenst ersucht und für die Verhaftung desselben nunmehr eine Prämie von 75 Gulden zugesichert.

Nentershausen, den 29. März 1862.

Die Commission des Herzogl. Nass. Criminalgerichts zu Dillenburg.
3895 Frech.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 24. April c. und die folgenden Tage kommen in den nachbenannten Domantialwalddistricten der Oberförsterei Platte zur Versteigerung:

- 1) in dem District Gewachsenesteinertopf a. c.:
117 1/2 Klafter buchen Scheitholz,
26 3/4 " " Brügelholz,
2 1/4 " " gemischtes Holz,
7725 Stück buchene Wellen,
300 " gemischte Wellen,
32 1/4 Klafter Stochholz;

- 2) in dem District Gewachsenesteinertopf b.:
1/4 Klafter gemischtes Brügelholz,
40 " Nadelholz,
1000 Stück Nadelholzwellen,
3 Klafter Stochholz;

- 3) in dem District Gewachsenestein:
1 Eichenstamm von 58 C',
3 1/4 Klafter buchen Scheitholz,
82 Stück buchene Wellen.

Der Anfang wird in dem District Gewachsenesteinertopf gemacht.

Wiesbaden, den 28. März 1862. Herzogl. Nass. Receptur.
3896 Schenk.

Steinkohlen-Lieferung.

Die Lieferung von 80 Malter Steinkohlen, bestes Ruhrer Fettschrot, für die hiesige Herzogliche Bade-Anstalt soll im Submissionswege vergeben werden. Lieferungslustige haben ihre Offerten schriftlich und verschlossen bis zum

10. April incl. bei unterzeichneter Stelle einzureichen, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können. 3897

Bad Weilbach, den 1. April 1862.

Herzogliche Hausverwaltung.

Bekanntmachung.

Montag den 5. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Frau Philipp Daniel Herber von hier und die Erben und Rechtsnachfolger deren verstorbenen ersten Mannes Jacob Wilhelm Mahr, dann Frau Philipp Friedrich Poths Wittwe und deren Kinder und die Erben des Jacob Mahr von Etville ihre nachbeschriebenen gemeinschaftlichen Immobilien in hiesiger Stadt und Gemarkung, als:

1) No. 3502 des Stockbuchs, die unter dem Namen der „Mahr'sche Hof“ bekannte, in der Kirchgasse zwischen Gottfried Ramsrott einerseits und zwischen Isaac Bar und der kleinen Schwalbacherstraße, andererseits belegene, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignete Hofanlage, bestehend in:

- a) einem zweistöckigen Wohnhause, 50' lang, 34' tief,
- b) einem ditto Stallgebäude, 118' lang, 18' tief,
- c) einer Scheuer, 82' lang, 40' tief,
- d) einem Schweinstall, 14' lang, 14' tief,
- e) einer Remise, 36' lang, 32' tief,
- f) einem Seitenbau, 69' lang, 22' tief,
- g) 66 Ruthen 16 Schuh Hofraum und Gebäudelfläche, und
- h) 28 Ruthen 22 Schuh Garten;

2) No. 3524 des Stockbuchs, 67 Ruthen 98 Schuh Acker unter Baaders Baumstück zw. Heinrich Daniel Beckel und König von Holland, gibt 15 fr. Zehantannuität;

3) No. 3529 des Stockbuchs, 6 Ruthen 84 Schuh Acker auf'm Michelsberg zw. Philipp Friedrich Poths Wittwe und Philipp Schramm;

4) No. 3550 des Stockbuchs, 14 Ruthen 38 Schuh Wiese im Adamsthal zw. dem nachbeschriebenen Wald und Heinrich Jacob Plum, und

5) No. 3551 des Stockbuchs, 29 Morgen 39 Ruthen Wald, Niederwald, 23r Bezirk im Heberties, sogenannter Mahr'scher Wald, zw. dem Wiesbadener und Nauroder Gemeindewald,

in dem hiesigen Rathhause einer nochmaligen Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, den 1. April 1862.

Der Bürgermeister-Adjunkt
Coulin.

Bekanntmachung.

Durch das Ableben des Accise-Einnehmergehilfen Böppler und die in dessen Folge verfügte Beförderung des Acciseaufsehers Frigge dahier zum ersten Aufseher und Gehilfen des Accise-Einnehmers ist die bisherige Dienststelle des Aufsehers Frigge anderweit zu besetzen.

Diesjenigen, welche sich um diese Dienststelle bewerben wollen, haben ihre befalligen Gesuche innerhalb acht Tagen bei der unterzeichneten Stelle schriftlich einzureichen und ihre Qualification nachzuweisen.

Wiesbaden, den 3. April 1862.

Das Accise-Amt,
Hardt.

Zufolge amtlichen Auftrags werden

Freitag den 4. l. M. Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhause dahier

- 1) ein Kleiderschrank, eine Commode, eine silb. Taschenuhr und eine Commode mit Glasfassung,

2) ein Schreibtisch mit Aufsatz, zwei Canape, ein vollst. Bett
und eine Commode mit Schreibpult,
3) zwei Betten
versteigert.
Wiesbaden, den 3. April 1862. Der Gerichtsvollzieher.
3899 Diebrücker.

Instituzamtlichen Auftrags zufolge werden
Freitag den 4. l. M. Nachmittags 4 Uhr
auf dem hiesigen Rathhause:
1) 1 Commode,
2) 1 vollst. Bett,
3) 6 Tischgedecke, à 1 Tischtuch und 12 Servietten (ungebrauchtes
Taschentücher)

versteigert.
Wiesbaden, den 3. April 1862. Der Gerichtsvollzieher.
3900 Boos.

Notizen.

Grünte Freitag 4. April Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung der zum Nachlasse der Heinrich Grissels Frau gehörigen
Mobilien, Rönneberg 21. (S. Tagbl. 78.)
Versteigerung von Glaserker, Glaslasten, Thür- und Fensterbekleidungen u.
bei Frau Dix, Spiegelgasse 6. (S. Tagbl. 79.)
Holzversteigerung im Neuhöfer Gemeindepalais District Gang 1r Theil. (S.
Tagbl. 77.)

Vormittags 11 Uhr:
Bergebung der bei Umpflasterung der Metzgergasse vorkommenden Arbeiten.
(S. Tagbl. 76.)
Mittags 12 Uhr:
Lohrinden-Versteigerung im Auringer Gemeindehaus. (S. Tagbl. 76.)

Geschäfts-Abtretung (Metzgergasse 25).

Einem geehrten Publikum und Freunden zeige ich an, daß ich meine
Wirthschaft und Restauration an Aug. Müller übertragen habe,
und bin der Ueberzeugung, daß er mit dem größten Fleiß und Aufmerksamkeit
dem Geschäft nachkommen wird.

Peter Blum.

Einem geehrten Publikum, Freunden und Gönnern erlaube ich mir die
Anzeige zu machen, daß ich obiges Geschäft übernommen habe, und werde
stets bemüht sein den Gästen mit guten und billigen Speisen und Getränken,
als Mittagstisch zu 13 kr., Kaffee den ganzen Tag, Bier, Wein u., mich
bestens zu empfehlen.

Aug. Müller. 3901

Für Confirmanden!

Corsetten, gestickte Unterröcke, Taschentücher, Mull für
Kleider empfiehlt zu billigen Preisen

A. Sebastian.

3902

Et der unten Gold- und Metzgergasse.

Marmor- und Alabaster-Fabrikate sind billig zu beziehen durch
Hr. Köhler in Mainz, Münsterplatz 10. 3903

Ein noch guter Confirmanden-Rock ist billig zu verkaufen Get-
tenberg No. 20, eine Stiege hoch. 2462

Cursaal zu Wiesbaden.

Täglich **grosse Musik** Nachmittags 3¼ Uhr im Curgarten.
An Tagen, an denen keine Theatervorstellungen stattfinden, 7¼ Uhr
Abends **Streichmusik.**

Concert-Anzeige.

Das Programm des **Schüler-Concerts**, welches durch Abkürzung einige Veränderung erfahren, der Text der Gesänge, sowie Billets sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und Abends an der Casse zu haben.

Der freie Eintritt ist gänzlich aufgehoben.

Schüler-Concert.

Heute Morgen 10¼ Uhr General-Probe im Cursaal.

Montag den 7. April Abends 6¼ Uhr

im großen Saale des Casinogebäudes

Neunte Soirée für Kammermusik

der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm,

unter gefälliger Mitwirkung

der Herren Th. Schmidt, G. Meier, J. Grimm und Moisl.

PROGRAMM.

- 1) Quartett von Mozart. (B-dur).
- 2) Quartett von Beethoven. (C-moll, Op. 18.)
- 3) Octett von F. Schubert für Clarinette, Fagott, Horn, 2 Violinen, Viola, Violoncello und Contra-Bass. (F-dur, Op. 166.)

Einzelne Billets zu 1 fl. sind zu haben bei Herrn Hof-Buchhändler Schellenberg und in der Wagner'schen Musikalienhandlung.

Stockfische

billigst bei A. Serber.

Kirchgasse No. 20,

empfiehlt sein wohlassortirtes Glas-, Porzellan- und Steinzeug-Lager und macht auf die sehr billigen Preise in demselben aufmerksam; auch werden daselbst eine Partie vorzügl. Kartoffeln kumpfwaise abgegeben.

3905

Osw. Beisiegel.

Deutschen und ewigen Kleesaamen.

Schumacher & Voths,

137

am Uththurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Crinolin-Röcke

von 48 fr. bis 4 fl. sind wieder in großer Auswahl angekommen bei

3906

Ferd. Müller, Kirchgasse 30.

Eine Mantille für eine Confirmandin zu verkaufen Langgasse 20.

3907

Hôtel Hartmann.

Heute Abend von 6 Uhr an
Erlanger Bier im Glas.

Ausverkauf von Zeugstiefeln u. Pantoffeln
bei **Ferd. Miller**, Kirchgasse 30.

Meinen Kunden und Gönnern die ergebenste Nachricht, daß ich nicht mehr in der Stadt Kreuznach wohne, sondern **Lanngasse 29**, und bitte höflichst, das mir geschenkte Zutrauen auch dahin folgen zu lassen.
P. Letschert, Schuhmachermeister, Lanngasse 29.

J. A. Lorenz,
Gürtler und Broncearbeiter,
wohnt von heute an nicht mehr **Wegergasse 37**, sondern in seinem Hause **Faulbrunnenstraße 1**.

Wohnungs-Veränderung.
Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung bei Herrn **Fosamentier Kalb**, **Lanngasse 30**, verlassen und eine andere bei Herrn **Holzmann**, **Burgstraße 15**, bezogen habe, und bitte mir das seither geschenkte Zutrauen auch ferner zu bewahren.
Zugleich mache ich das geehrte Publikum aufmerksam, daß mein Lager bestens assortirt ist, was ich in empfehlende Erinnerung bringe.
P. F. Dreisbusch, Uhrmacher,
Burgstraße No. 15.

Wohnungs-Veränderung.
Von heute an wohne ich **Heidenberg 23**.
Sebastian Horne, Gärtner.
Unterzeichneter wohnt von heute **Lanngasse 28** im Hause des Herrn **Ringel**.
E. Wiener, pract. Zahnarzt.

Schöne große Citronen per Stück 3 und 4 kr. bei
A. Herber.

Muhrkohlen
beste Qualität sind nächste Woche direkt vom Schiff zu beziehen bei
Ph. Port Wtve, Heidenberg 15.

Jeden Abend präcis 10½ Uhr geht ein **Omnibus** vom **Gurhause** aus nach **Castel** ab.

Eine neue **Sobelbank** zu verkaufen **Dohheimerstraße 19**, Hinterhaus.
Wagen per Stück 3 kr. **Wegergasse 27**.

Zwei **Rass. 4½ % Obligationen** à 500 fl. sind aus der Hand zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition.

Gerstenstroh im Gebund und Hundert, sowie **Johannis Kartoffeln** zu haben **Heidenberg 14**.

Holz Kohlen zu verkaufen bei **Päder Brand**, **Taunusstraße**.

Heidenberg 26 ist eine tragbare **Kuh** zu verkaufen.

1 Kanape, 1 Waschtisch, 1 gr. Spiegel, 1 Nachttisch, 1 Kommode und 1 runder Tisch sind zu verkaufen Marktstraße 23. 3904

Eine Grube guter Dung ist zu verkaufen Heidenberg 25. 3922

Es ist ein Abtritt auszufahren. Wer dieses benutzen will, melde sich große Burgstraße 10, eine Stiege hoch. 3923

21 August 1848 3926

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt, auf 1. Mai. Näheres in der Exped. 3912

Es wird gesucht eine Kindermädchen, die solche Stelle schon begleitet hat, mit guten Zeugnissen, sowie ein Zimmermädchen. Näh. in der Exped. 3845

Eine perfekte Näherin, welche auch fein nähen kann, wird gesucht. Näh. in der Expedition. 3846

Ein gefektes Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht Muhl- gasse No. 7. 3847

Ein Mädchen sucht Monatsstelle oder sonstige Beschäftigung. Näheres Michelberg 1. 3854

Ein Mädchen in Hausarbeit und Kochen erfahren, wünscht baldigst eine Stelle. Näheres in der Exped. 3927

Ein fremdes Mädchen, welches noch nicht hier conditionirt und in allen Hausarbeiten erfahren ist, sucht bei einer stillen Familie eine Stelle. Das Nähere Louisenstraße 16. 3928

Saalgasse 5 wird ein Dienstmädchen gesucht, welches alle Hausarbeiten versteht. 3929

Ein reinliches Mädchen kann Monatsdienst erhalten Langgasse No. 28 im 3. Stock. 3930

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit versteht, sucht einen Dienst und kann gleich nach Ostern eintreten. Näheres Exped. 3931

Ein Frauenzimmer, welches durch einen längeren Aufenthalt in Frankreich und England die französische und englische Sprache gründlich erlernt und bereits mehrere Jahre gelehrt hat, sucht eine Stelle als Gouvernante oder Gesellschafterin. Schriftliche, frankirte Offerten unter No. 2999 bittet man an die Expedition d. Bl. zu schicken. 3932

Une demoiselle française, arrivant de Paris, âgée de 28 ans, désire trouver une famille pour donner la première éducation à de jeune enfant, elle voyagerait, bonnes recommandations. Adresse P. ulinestrasse 1. 3933

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, wird auf Ostern gesucht. Näheres in der Exped. 3809

Ein Mädchen sucht Stelle als Kinder- oder Hausmädchen. Näh. Exped. 3934

In einer kleinen Haushaltung wird ein reinliches Mädchen gesucht, das die Küche und das Bügeln versteht. Näheres in der Exped. 3935

Ein Mädchen von gesehmem Alter, das kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht Dienst. Näh. Mauergasse 6. 3936

Es wird auf sogleich ein reinliches und fleißiges Monatsmädchen gesucht. Röderallee No. 12. 3937

Ein junges Mädchen (Israelitin) wünscht eine Stelle zu Kindern oder zur Stütze einer Hausfrau; auch würde dasselbe in ein Geschäft eintreten und zwar gleich. Näheres in der Exped. 3938

Ein solides Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Bleichstraße 6. 3939

Nerostraße 33 im Hinterhaus sucht eine Frau Monatsplätz. 3918

Einige Jungen und Mädchen können in meiner Fabrik dauernde Beschäftigung haben. Hermann Löwenherz senior, Michelsberg No. 9. 3757

Zwei kräftige Jungen und ein Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei J. Bintgraf. 3940

Gesuch. Ein Bedienter, der mit allen häuslichen Arbeiten vertraut ist, und zu serviren versteht, wird zum 1. Mai gesucht. Zu erfragen bei Jurang u. Hensel, Langgasse No. 43. 3941

Ein tüchtiger Schreinergefelle wird auf Accord in Arbeit gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 3942

Mauergasse No. 13 sind 3 ineinandergehende Mansarden mit Zugehör an eine Person oder stille Familie zu vermieten. 3943

Michelsberg 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3944

Nerostraße 19 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn abzugeben. 3945

Zwei Arbeiter können Schlafstelle erhalten Nerostraße 33 im Hinterhaus. 3918

Dem geliebten Vetter Philippum!
ein sechsfaches donnerndes Lebehoch zu seinem heutigen Geburtstage.
3946 Vom alten Odm und seinen Knechten.

Meinen besten Glückwunsch für Fräulein **L. B.** zu Ihrem heutigen Namensfest! Möge der Rhein den wohlthätigsten Einfluß ausüben und die Undine neu gestärkt zu jedem Genuß des Lebens in die Arme ihrer treuen Freundin zurückkehren. 3947

Ein einfaches, aber nicht minder donnerndes eclatantes Hoch! dem **charmanten lebenswürdigen Ph. pp!** von vielen herzlich excolleuten Wünschen begleitet. 3948

Allen Denen, welche an dem schweren Leiden und dem schmerzlichen Verluste unserer lieben Mutter und Gattin, **Eleonore Seilberger**, gebornen **Burck**, so innigen Antheil nahmen und sie zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern tiefgefühlten Dank.

3949

Die trauernden Hinterbliebenen.

Fruchtpreise vom 3. April.

Rothe Weizen (100 Pfd.) 11 fl. 42 kr.
Hafer (93 Pfd.) 4 fl. 9 kr.

Wiesbaden, den 3. April 1862

Herzogliche Polizei-Direction.
v. Köfler.

Amerikanisches Ansiedlerleben.

(Fortsetzung aus No. 79.)

VI.

Die Schönheit des amerikanischen Herbstes ist allbekannt.

Auch wir wußten das aus C. Opers Beschreibungen und wurden dennoch angenehm überrascht durch die lieblich schöne Witterung (den sogenannten „Indian-Summer“), die sich fast bis zu Weihnachten hinzog. Das glänzende Firmament, die milden Sonnenstrahlen, die reine klare Luft — Alles war bezaubernd; wir schwelgten und jubelten bereits, in ein italienisches Klima versetzt zu sein; aber das schlimme Ende kam nach. Ein fürchterlicher Winter folgte.

Unbarmherzig, wie über die wilden Steppen Sibiriens, heulte der Nordwind daher und unter seinem erstarrenden Hauche erstarb jedes Leben. Das Quecksilber des Thermometers sank tief hinunter, 27 Grad unter Null. Mit dröhnendem Krachen barsten die schwersten Bäume des Waldes, die armen schutzlosen Vögelein fielen todt aus der Luft hernieder, und aus den Hinderheerden, die obdachlos in den Gehöften der Farmer zusammengedrängt und traurig sich aneinander kauerten, fehlte manches Stück.

Wie die Estimos in ihren Gruben um ihre Thranlampe, so kauerten wir zusammen um das Feuer des Kamins und versuchten der Erstarrung zu wehren, indem wir unablässig ungeheure Blöcke auflegten. Aber zu allen Nigen und Fugen trat der schneidende Nord herein und trieb den Schnee durch das lockere Dach und die lose Bretterdecke, so daß wir des Morgens den Schnee von den Bettdecken schüttern mußten.

Da wurde es uns wohl trübe und traurig zu Sinne und der Muth sank ebenfalls wie das Quecksilber bis tief unter Null. Manche känge Thräne ward heimlich im Auge und das Heimweh im Herzen zerdrückt. Wir gedachten des behaglichen schönen Zimmers am fernen Heimathstrand, durch den glänzend weißen Kachelofen erwärmt, in dessen Röhren die Borsdorfer Äpfel und Kastanien brieten; in der Mitte der runde Tisch mit der Astrallampe, Nachbarn und Spielgenossen in fröhlichem Gespräch versammelt oder um das Klavier gepaart zum gemeinschaftlichen Chor. Wir gedachten der fernen schönen südlichen Länder, wo in stillen Myrthenhainen die buntbesiedelten Sängere der Luft sich wiegen, wo die Gold-Orange glüht und der Vorbeer blüht, wo weich und wollüstig die linden Lüfte spielen, Schauernd ergriff uns der Contrast unsers Daseins.

Weiter gedachten wir aber auch der Franzosen im russischen Feldzuge, ihrer Entbehrungen und Qualen, gedachten der armen Verbannten in Sibirien, die aus einem noch weicherlichen Leben, als wir es gewohnt waren, herausgerissen und dorthin geschleppt waren, und der Vergleich stieg wieder zu unserm Vortheil. Dann gedachten wir auch unserer gegenseitigen Liebe und Treue, daß Keiner den Andern betrüben wolle durch eigene Trauer und Muthlosigkeit.

Ueber dem Denken und Dulden, Entschließen und Ertragen entschwand die Kälte; der Nord und der noch schlimmere Nordwest hörten auf zu blasen, milde Südlüfte kamen daher, freundlicher Sonnenschein strahlte hernieder. „Die Erde lächelte und dieses Lächeln hieß Frühling!“ Nie ward wohl je die schöne Jahreszeit mit größerem Jubel begrüßt, als diesmal von uns; kein Peruaner sang wohl je mit innigerem Dankgefühl den goldenen Strahlen der Sonne entgegen, als wir, wenn unsere Loblieder ihnen ertönten.

Mit dem warmen Regen der Frühlingsewehen regten wir auch fleißig die Hände und bebauten das Feld und den Garten und waren beschäftigt spät und früh, der fetten Erde den Samen, aus der Heimath mitgebracht, anzuvertrauen. Alles wuchs und gedieh zum Erstaunen und der jungfräuliche Boden bezahlte reichlich die angewandte Mühe.

(Fortf. f.)

(Hierbei eine Vellage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 80)

4. April 1862.

Prüfung in der Gewerbeschule dahier.

Die Prüfung der hiesigen Gewerbeschüler findet **Sonntag den 6. April l. J.** Vormittags von $\frac{1}{2}11$ bis $\frac{1}{2}1$ Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in der **neuen Schule** auf dem Berg statt und ist damit zugleich eine Prämienvertheilung und Ausstellung von Lehrlingsgegenständen verbunden.

Die Mitglieder des Gewerbevereins, die Eltern der Gewerbeschüler, sowie alle Freunde des Gewerbewesens werden hiermit zur Beivohnung geziemendst eingeladen.

Zur Beachtung der betreffenden Gewerbeschüler, resp. ihrer Eltern oder Meister, wird sodann bemerkt, daß die zur Ausstellung bestimmten Lehrgegenstände **Samstag den 5. April Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr** in dem Prüfungslocale einzustellen und Montag den 7. April Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr wieder abzuholen sind. 121

Wiesbaden, den 31. März 1862.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

Knaben-Erziehungs-Anstalt

in Biebrich am Rhein.

Öffentliche Prüfung: Montag den 7. April Morgens von 9—12 Uhr für die beiden unteren, Nachmittags von 3—6 Uhr für die beiden oberen Klassen.

Schulfeierlichkeit: Dienstag den 8. April, Nachmittags $3\frac{1}{4}$ Uhr anfangend.

Anfang des neuen Schuljahres: Donnerstag den 1. Mai, Morgens 8 Uhr.

3865

Die Vorsteher: **Dr. H. Künkler & Dr. Fr. Burkart.**

Physikalische Vorlesungen.

Dritte Vorlesung: Samstag den 5. April Abends $\frac{1}{2}7$ Uhr, im Saale der höheren Bürgerschule (Marktplatz): Interessante Versuche mit der Electrifirmaschine.

Billets à 30 fr. sind zu haben in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in den Buchhandlungen von Jurany & Hensel und Limbarth.

3866

Dr. G. Krebs.

Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr **Probe.**

240

Getragene Herrnfleider werden fortwährend gekauft und gegen neue eingetauscht.

Adolph Löb, Michelsberg 7. 396

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf das Ausschreiben Herzgl. Landoberschultheiserei dahier vom Heutigen erlaube ich mir zu bemerken, daß das Samstag den 3. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhaus dahier zur Versteigerung kommende Grundstück auf dem Büttelsberg an der Emserstraße liegt und sich sehr zu einem Bauplatze eignet.

Wiesbaden, den 31. März 1862.

G. Wild. 3867

Große Mobilien-Versteigerung.

Montag den 7. April und die darauffolgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Unterzeichneten in dem Versteigerungslocale, Kirchgasse No. 17, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern:

Sopha, Polster-, Rohr- und Strohstühle, Thee-, Spiel-, Näh-, Wasch-, Nacht- und Küchentische, Schreibtische und Secretairs, große und kleine Kommoden, große und kleine Spiegel in Gold- und Holzrahmen, 2 große Toilettenspiegel, Pendulen unter Glasglocken, Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen und Wiegen in Nuß- und Tannenholz, verschiedenes gebrauchtes und neues Bettwerk, Glas-, Porzellan-, Kupfer- und Eisengeschirr, Lampen, Lüster und sonstiges Hausgeräthe; sodann eine Partie gebrauchte große Fenster, Glaskasten, 1 Damen- und 3 Herrnsättel, 1 russisches Pferdegeschirr, 1 Kochofen, 1 neues Kinderwägelchen, eine Sammlung Walter Scotts Werke, eine Sammlung des Frankfurter Journals, der Mittelrheinischen Zeitung, der Freien Zeitung vom Jahre 1848 an, verschiedene Schulbücher, 1 Violine und 1 Flöte mit Silberbeschlag, 15 Dkd. Bestecke, eine große Partie Kurzwaaren und 120 Kistchen Cölnisches Wasser; ferner 2500 Ellen Zimmerteppiche in Plüsch und Wollen, 200 Sophavorlagen, 300 Bettvorlagen, 200 Ellen Leinen für Betttücher und Hemden, 200 Ellen Tafelgedecke und 200 Ellen Handtücher.

Teppiche und Leinen werden Mittwoch den 9. d. ausgedoten.

Sämmtliche Gegenstände sind Freitag den 4. und Samstag den 5. in dem Versteigerungslocale zur Ansicht ausgestellt.

269 **C. Leyendecker & Comp.**

Strümpfe und Socken

billigst bei
3789

L. Vanderauwera, früher Galladee,
Langgasse No. 19.

Gold-Aufsteckkämme

in großer Auswahl zu billigen Preisen sind zu haben bei
1735

Carl Bonacina, neue Colonnade 34—37.

Leutnerische Sühneraugen-Pflästerchen

empfiehlt 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 42 fr.

859

G. A. Schröder, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

Eine Vogelshecke zu verkaufen Schachtstraße No. 15

3868

Rhein-Nahe-Eisenbahn.

Auction.

Mittwoch den 9. April d. J. werden auf dem Bahnhofe zu Bingerbrück eine Partie hölzerne und eiserne Tunnelhunde mit und ohne Räder, eine Partie gußeiserne Förderwagenräder, einige Wasserschnecken 2c. öffentlich und meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Die Bedingungen werden an Ort und Stelle bekannt gemacht, können aber auch vorher auf dem Abtheilungsbureau zu Grenzach und auf dem Stationsbureau der Rhein-Nahe-Eisenbahn zu Bingerbrück eingesehen werden.

Die Versteigerung beginnt Morgens um 9 Uhr.

Der Abtheilungs-Baumeister.
(gez.) **Winterstein.**

3869

Rhein-Dampf-Schiffahrt.



Cölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Fahrplan vom 1. März 1862.

Von Biebrich nach Cöln 7 $\frac{1}{2}$, 10 und 11 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens,

„ „ „ Coblenz 4 $\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags,

„ „ „ Mannheim 1 Uhr Nachmittags.

„ „ „ Rotterdam u. London 4mal wöchentlich.

Von Wiesbaden nach Biebrich 6 $\frac{3}{4}$, 9 und 11 Uhr Morgens.

NB. Auf die billigen Preise der Personalkarten, gültig für das Dienstjahr, wird aufmerksam gemacht.

Billete und nähere Auskunft Wiesbaden bei F. W. Kaesebier, Langgasse No. 24.

Biebrich, 27. Februar 1862.

Der Agent:

G. Brenner.

201

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl.

27 $\frac{1}{2}$ fr.,

Lilione per Flasche 1 fl. 45 fr.,

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$ fr.,

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

536 **G. A. Schröder**, Hoffriseur, Sonnenbergerthor.

Große Auswahl

der neuesten **Herrn-, Damen-, Mädchen- und Knaben-Güte** in Französischem, Englischem und Brüsseler Geflecht zu sehr billigen Preisen; alsdann für **Confirmandinnen** empfehle ich die prachtvollsten **Mulle** für Kleider, **Myrthenkränze**, neue Art **Taschentücher**, **Glace-Sandshuhe**, **Bänder** und sonst in dieses Fach einschlagende Artikel.

L. Cahn,

3123

Ed. der Schuster- und Bezelsgasse in Mainz.

Die Güterconsolidation der Gemarkung Wiesbaden betr. Einladung

zur Publication der vollzogenen Abschätzung der Wiesendistricte: Faulweidenborn, Kimbelwies, auf der alten Bach und auf der Truterbach.

Nachdem die gewählten und verpflichteten Güterschätzer die Classification der obigen Wiesendistricte vollzogen und die Nachtaxatoren dieselbe in der in § 21 der Consolidationsverordnung vorgeschriebenen Weise geprüft haben, soll solche den Interessenten publicirt werden. Hierzu wird nun Termin auf Samstag den 5. April d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumt und werden alle theilhaftigen Gutsbesitzer mit dem Bemerkten dazu eingeladen, daß Beschwerden gegen die Abschätzung des eignen, sowie fremden Eigenthums gesetzlich innerhalb 8 Tagen nach der Publication, also bis zum 13. April d. J. bei dem unterzeichneten Consolidationsgeometer vorgebracht werden müssen, indem dieselben sonst nach oben bezeichneter Verordnung später nicht mehr berücksichtigt werden können.

Der Anfang der Publication wird im District Faulweidenborn gemacht.
Wiesbaden, den 31. März 1862. J. Balduß.

Gesalzene Schellfische

bei Chr. Nigél Wittwe. 3770

Netze

billigst bei

3789

L. Vanderauwera, früher Galladee,
Langgasse No. 19.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heilmittel gegen Rheumatismen aller Art, seien sie am Arm, Hals Rücken, Füßen, Händen u. s. w., sowie auch gegen rheumatische Zahnschmerzen.
Hauptdepot bei Ringk & Comp. in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Patete à 30 fr. Halbe à 16 fr.

Vorräthig bei M. Flocker, Webergasse No. 17.

406

Ausgefertigt

eine Partie Bänder unter den Einkaufspreisen.

3714

A. & M. Dotzheimer.

Pelzwaaren

werden gegen billige Vergütung zur Aufbewahrung angenommen bei

Fried. Müller, Goldgasse 12. 3870

Ruhrer Ofen-, Ziegel- & Schmiedekohlen,
die beste Qualität, direct aus den Gruben, sind am
Schiff zu beziehen bei G. D. Linnenkohl. 3709

Altes Zinn wird angekauft bei

Zinngießer J. Manzetti, Goldgasse 15. 3871

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden die Nachricht, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen, und eine andere **Michelsberg No. 12** bei Herrn Seilermeister Erkel bezogen habe.

Für das mir bisher geschenkte Zutrauen freundlichst dankend, bitte ich, dasselbe mir ferner zu bewahren.

3773

C. Knofel, Drechsler, Michelsberg 12.

Local-Veränderung.

Nachdem ich eine Reihe von Jahren in meinem bisherigen Local in der großen Burgstraße gewohnt habe, dasselbe aber durch den Verkauf des Hauses anderweitig benutzt wird, benachrichtige ich das verehrliche Publikum, sowie meine geehrten Kunden, daß ich dasselbe heute verlassen und ein neues Local im

Hause des Herrn Lauterbach neben der neuen evangelischen Kirche auf dem Markt bezogen habe.

Das neue Local ist in jeder Weise comfortabel eingerichtet, der Eingang durchs große Hausthor und dann rechter Hand, Parterre.

Indem ich für das mir seither geschenkte Wohlwollen und Vertrauen bestens danke, bitte ich mich auch fernerhin mit demselben beehren zu wollen.

Wiesbaden, den 3. April 1862.

3833

W. Brühl sen., Coiffeur.

Wohnungsveränderung.

Ich beehre mich hiermit meinen geehrten Kunden und Gönnern die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich meine Wohnung **Schulgasse 13** verlassen und eine andere **Langgasse 17** bezogen habe.

W. Thomas, Herrnkleidermacher.

Zugleich bringe meine chemische Pariser **Seide-, Wolle- und Glacehandschuh-Wäscherei** in empfehlende Erinnerung, als: Kleider, Bänder, Moiré, Atlas, Sammt, Blonden, Shawls, Crepptücher, Tischdecken, Cachemir, Damast, Glacehandschuhe &c. — Sämmtliche Artikel werden in allen Farben auf's schönste und vollkommenste gewaschen, ohne daß der Stoff an Farbe und Glanz verliert oder ein übler Geruch zurückbleibt, auch werden Glace-Handschuhe schwarz gefärbt, unter Zusicherung der reellsten und promptesten Bedienung. 3872

Wohnungs-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr **Goldgasse No. 3**, sondern **Ende der Saal- und Webergasse No. 2** bei **Wilh. Kimmel** wohne.

Wiesbaden, den 3. April 1862.

Carl Thon, Schuhmacher.

Ein **Landhaus** zu verkaufen und gleich zu beziehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3772

Frische Bratbückinge

sehr billig bei **Chr. Ritzel Wittwe.** 3770

Die ächten  Rheinischen Brust-Caramellen  sind in versiegelten rothfarbenen Düten à 18 fr. — auf deren Vorderseite sich die bildliche Darstellung „Vater Rhein und die Mosel“ befindet — stets zu haben bei **A. Herber, Marktstraße 23.** 733

Anzeige.

Das dreistöckige **Wohnhaus** mit Hintergebäuden, obere Marktstraße No. 25, in welchem wegen seiner günstigen Lage früher eine Weißgerberei und seit mehreren Jahren eine Bäckerei mit dem besten Erfolge betrieben wurde, sich ferner mit Bezug auf fließendes Wasser zu jedem Geschäfte eignet, ist Familienverhältnissen wegen, unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres bei dem Eigenthümer Bäcker **J. Jung.** 3894

Häuser-Verkauf.

Schön gelegene Landhäuser und rentable Geschäftshäuser in verschiedenen Stadttheilen sind zu verkaufen und werden **gratis** nachgewiesen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3561

Muhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei **Herm. Schirmer.** 3825

Leibwäsche, Hemden, Hosen, Unterröcke werden billig abgegeben. Bestellungen werden nach Maas schnell ausgeführt.

L. Vanderauwera, vormals Galladee, Langgasse No. 19. 3789

Reinstes Schweineschmalz 27 fr. per Pfd.

bei **Hch. Philippi,** Kirchgasse. 3379

Ein- und zweithürige Kleiderschränke, Küchenschränke, Waschtische, Waschkommode, Nachttische, Tische und Bettstellen sind zu verkaufen bei

Lackirer **Sator,** Webergasse 46. 3796

Zu verkaufen Michelsberg I

Küchen- und Kleiderschränke, Kommode und Bettstellen, Spiegel und Lederkoffer, sowie Rohr- und Strohstühle (neu und schön) erstere à 2 fl. und letztere 2 fl. 10 kr. 3874

64,000 Feldbacksteine sind zu verkaufen Kirchgasse No. 24. 3836

Ein guter **Kochherd** mit Bratofen und Kupferschiff ist billig zu verkaufen Schwalbacherhof. 3720

Ein neuer solider feuerfester **Geldschrank** und ein gut erhaltener **Wagen** für Kranke sind zu annehmbaren Preisen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 3875

Zwei **Esel** in sehr gutem Zustande sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 3826

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen Kirchgasse No. 20. 3876

Logis: Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Bahnhofstraße No. 7 ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Speisekammer, nebst 3 Mansarden und Zubehör, auf den 1. April zu vermiethen. 356
- Bahnhofstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Kabinet und Küche, nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. 3544
- Dogheimerstraße 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres bei dem Eigenthümer im Hinterhause daselbst oder Heidenberg 19 eine Stiege hoch. 3364
- Dogheimerstraße 7 ist ein möblirtes Zimmer u. Kabinet zu vermiethen. 3877
- Dogheimerstraße 8 ist ein Logis im Hinterhaus auf den 1. Juli zu vermiethen. 3878
- Dogheimerstraße 11 ist eine freundliche Wohnung, ganz oder getheilt an stille Bewohner zu vermiethen. 971
- Dogheimerstraße 13 ist eine schöne Wohnung, 2—3 Zimmer enthaltend, sogleich mit oder ohne Möbel zu vermiethen. Auch kann eine Küche dazu abgegeben werden. 3697
- Emserstraße 24 sind Parterre 2 möblirte Zimmer zu vermiethen. 1911
- Faulbrunnenstraße 2 sind zwei möblirte Zimmer im dritten Stock gleich zu vermiethen. 2987
- Frankfurterstraße 7 im Nebengebäude ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller und Waschküche, auf den 1. Juli an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres im Vorderhaus daselbst. 3879
- Friedrichstraße 30 sind zwei vollständige Logis im Hinterhaus, eine Scheuer und Stallung, welche sich zum Lagerhaus oder Werkstätte eignen, auf April zu vermiethen. 2668
- Geisbergstraße 9 ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3680
- Geisbergstraße 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3698
- Häfnergasse 17 sind 1 oder 2 möblirte Zimmer zu vermiethen. 3880
- Häfnergasse 18 ist eine große unmöblirte Dachstube mit Speicher zu vermiethen. 3881
- Kirchgasse 4 ist eine bequeme Wohnung aus 4 Zimmern, mit Gaseinrichtung und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Zu erfragen bei Daniel Fausel, Bäckermeister, Kirchgasse 21. 3882
- Kirchgasse 26 sind möblirte Zimmer zu vermiethen. 3883
- Kirchgasse 31 ist eine Mansarde zu vermiethen und sogleich zu beziehen. 3699
- Lehrstraße 5 ein großes freundliches Zimmer mit Möbel. 3700
- Am Marktplatz ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2825
- Marktstraße 24 im Hinterhaus zwei Stiegen hoch ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen; auch ist daselbst ein Kinderstühlchen zu verkaufen. 3884
- Marktstraße 26 sind mehrere gut möblirte Zimmer zu vermiethen. 3549
- Mexnergasse 30 ist eine Dachstube sogleich mit oder ohne Möbel zu vermiethen. 3885
- Nichelsberg 12 ist im vierten Stock ein möblirtes Zimmer nach der Straße zu vermiethen. 3550
- Nerostraße 29 ist im zweiten Stock ein Logis, enthaltend 2 große Zimmer, 2 Kabinetten, Küche und Küchekammer, eine Speisekammer, mit allem Zubehör sogleich an eine stille Familie zu vermiethen; daselbst ist Parterre ein großes möblirtes Zimmer mit oder ohne Kabinet sogleich zu vermiethen. 3886
- Obere Schwalbacherstraße 37 ein Stiege hoch ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3552
- Rheinstraße 10 sind möblirte Zimmer zu vermiethen. 579

- Röderallee (Stiftstraße) 3 ist ein schön möblirtes Zimmer mit der Aussicht nach dem Nerothal sogleich zu vermieten. 3887
- Röderallee 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3888
- Röderallee 16 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, nebst Küche, mit Glasabschluß, Mansarde, Keller, und sonstigem Zubehör, und Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. April zu vermieten. Näheres Metzgergasse 13 eine Stiege hoch. 2363
- Römerberg 36 ist ein Dachlogis mit Schweinstall auf den 1. Juli zu vermieten. 3889
- Steingasse No. 19 sind 2 unmöblirte Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten. 3762
- Taunusstraße 31 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3889
- Untere Webergasse No. 23 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 3763
- Wellritzstraße bei Phil. Beck sind in seinem Vorder- und Nebenhause große und kleine Logis mit allen Bequemlichkeiten auf den 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 3890
- Salon mit Balkon, 2 Zimmer, 2 Cabinets zc. für den Sommer zu vermieten Landhaus Geisbergweg No. 13, Parterre. 2224
- Möblirte Zimmer zu vermieten. August Müller, Röderstraße 30. 3891
- Appartement et Chambres meuble à la français. August Müller. 3892
- Eine schöne Parterre-Wohnung und eine im dritten Stock sind zu vermieten in dem Landhause Wilhelmshöhe 2. 1780
- In meinem kleinen Landhaus, Sonnenbergerstraße, ist eine angenehme Wohnung von 4 Zimmern, Küche, und sonstigen Räumlichkeiten unmöblirt an eine kleine Familie zu vermieten. G. Weber. 1782
- In einem Landhaus sind 2 Zimmer, 1 Kammer an ein anständiges Frauenzimmer per Jahr zu vermieten. Näheres in der Exped. 3639
- Ein schönes unmöblirtes Zimmer in schönster Lage ist an einen anständigen Herrn oder Dame zu vermieten. Näh. Exped. 3555
- Ein mit allen Bequemlichkeiten nebst großem Garten versehenes Landhaus ist ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres in der Exped. 2993
- In meinem neuerbauten Hause, kleine Schwalbacherstraße, ist der 2. und 3. Stock auf den 1. Juli zu vermieten. Jeder enthält 3 schöne geräumige Zimmer, Küche, Speicherkammer nebst sonstigem Zubehör. J. Münch, Schulgasse No. 8. 3681
- Abreise halber ist eine geräumige Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mädchenstuben und Zubehör, mit auch ohne Mobilien, vom 15. April oder 1. Mai ab zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 18 Parterre. Vormittags von 10 bis 1 Uhr kann die Wohnung angesehen werden. 3893
- Eine elegant möblirte Etage ohne Küche ist in einem, in unmittelbarer Nähe des Kurparks gelegenen Landhause zu vermieten. Näheres Exped. 3758

Zu vermieten auf dem Lande

eine freundliche Wohnung (unmöblirt) von 3 bis 4 Zimmern, Küche und betr. aparte sonstige Räumlichkeiten. Wo, sagt die Exped. 2994

Zwei Gymnasten finden auf Ostern Kost und Logis. Näh. Exped. 1098
 2 Gymnasten können Kost und Logis erhalten. Näh. Exped. 3706

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.
 Sabbath Morgen " 8 $\frac{1}{2}$ "